



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**HFA**

über die  
4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Dienstag, dem 25.09.2018  
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin  
Frau Elke Kappen

SPD

Frau Petra Hartig  
Herr Daniel Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Frau Renate Jung  
Herr Klaus Kasperidus  
Frau Christiane Klanke  
Herr Martin Köhler  
Herr Friedhelm Lipinski  
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Karsten Diederichs-Späh  
Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Ralf Langner  
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Herr Helmut Stalz

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein

#### Verwaltung

Herr Dr. Uwe Liedtke  
Frau Sabrina Lohsträter  
Frau Ingelore Peppmeier  
Herr Ralf Tost  
Herr Christoph Watolla

#### Personalrat

Herr Uwe Fleißig  
Herr Alfred T. Supper

#### Entschuldigt fehlten

Frau Susanne Middendorf  
Frau Heike Schaumann

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 10 und 13 bis 16 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussbefassung an den Rat verwiesen.

#### A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Vierte Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Kamen (Vergnügungssteuersatzung)	067/2018
3	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Kamen	061/2018
4	Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung in der Stadt Kamen ab 01.01.2019	051/2018
5	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Freizeitzentrum Lüner Höhe"	064/2018
6	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Mehrausgabe Bürgerhaus Methler	065/2018
7	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Bahnhof Kamen Öffnung Zugang"	066/2018
8	Genehmigung von überplanmäßigem Aufwand bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 - Sonstige soziale Leistungen (UVG)	076/2018

9	Genehmigung einer überplanmäßigen und außerplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 42.01.01. - Sportanlagen	081/2018
10	Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01. - Freizeitzentrum Lüner Höhe	089/2018
11	Finanzbericht	
12	Bürgerhaushalt hier: Sachstandsbericht	088/2018
13	Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2019	079/2018
14	Zuschlagsentscheidung im Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas (Gaskonzession)	078/2018
15	Antragstellung für das Städtebauförderprogramm "Investitionspaket Soziale Integration im Quartier – Programmjahr 2018 des Landes Nordrhein-Westfalen"	082/2018
16	European Energy Award Beschluss über die Teilnahme am Qualifizierungsverfahren	087/2018
17	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.  
067/2018

Vierte Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Kamen (Vergnügungssteuersatzung)

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 3.  
061/2018

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 4.  
051/2018

Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung in der Stadt Kamen ab 01.01.2019

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 5.  
064/2018

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Freizeitzentrum Lüner Höhe"

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 6.  
065/2018

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: Überplanmäßige Mehrausgabe Bürgerhaus Methler

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 7.  
066/2018

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Bahnhof Kamen Öffnung Zugang"

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 8.  
076/2018

Genehmigung von überplanmäßigem Aufwand bei der Buchungsstelle  
31.03.03.533900 - Sonstige soziale Leistungen (UVG)

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 9.  
081/2018

Genehmigung einer überplanmäßigen und außerplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 42.01.01. - Sportanlagen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 10.  
089/2018

Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01. - Freizeitzentrum Lüner Höhe

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 11.

Finanzbericht

Der Kämmerer, Herr **Tost**, referierte anhand einer Powerpointpräsentation (siehe Anlage) zur Entwicklung der städtischen Finanzen. Er stellte die Entwicklung der Steuern, Zuweisungen sowie der Personal- und Versorgungsaufwendungen und den aktuellen Stand der Transferaufwendungen dar. Zum Schluss gab er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Kassen- und Investitionskredite.

Herr **Heidler** dankte dem Kämmerer für den Bericht. Er bewertete die Entwicklung des Haushaltes positiv, wobei mit Blick auf den angestrebten Haushaltsausgleich weiterhin der Appell an die Politik zum sorgsamem Umgang mit den Finanzen bestehe.

Zur Frage von Herrn **Stalz**, ob die Höhe der Beteiligung der Kommunen an den Einnahmen des Landes im Jahr 2020 gleichbleibend sei, bestätigte Herr **Tost**, dass man derzeit davon ausgehe.

Zu TOP 12.  
088/2018

Bürgerhaushalt  
hier: Sachstandsbericht

Frau **Bürgermeisterin Kappen** erinnerte einleitend an die Historie des Bürgerhaushaltes.

Zur Erleichterung der Einbeziehung und Einordnung der Vorschläge des Bürgerhaushaltes in die Haushaltssystematik im Rahmen der Haushaltsberatungen der Fraktionen gebe es in der Mitteilungsvorlage zu jedem Vorschlag eine Wertung der Verwaltung, erläuterte Herr **Tost**.

Er stellte zusammenfassend dar, dass insgesamt 57 Vorschläge von 15 registrierten Nutzern eingegangen seien. Die Steigerung zum Vorjahr, in dem nur 5 Vorschläge eingegangen seien, zeige, dass die Bewerbung des Bürgerhaushaltes seitens der Verwaltung wirksam gewesen sei.

Für weiteren Informationsbedarf zu einzelnen Punkten stünde die Verwaltung gerne zur Verfügung, bot Frau **Kappen** an.

Herr **Heidler** stellte die höhere Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr positiv heraus und betonte, dass die Fraktion die Vorschläge in ihre Haushaltsberatung mitnehmen werde. Bei Betrachtung der Vorschläge sei deutlich geworden, dass die Darstellung des Haushaltes oftmals für den Bürger nicht transparent sei und es daher schwierig sei, Handlungsmöglichkeiten zu erkennen und zu entwickeln.

Er appellierte an alle Beteiligten, die Werbung für das Instrument Bürgerhaushalt zukünftig weiter voranzutreiben

Herr **Eisenhardt** bewertete die Entwicklung des Bürgerhaushaltes ebenfalls positiv. Jedoch habe sich an den Vorschlägen gezeigt, dass die Materie teilweise schwierig für den Bürger zu durchschauen sei und Unklarheiten entstünden.

Der Bürgerhaushalt müsse als offenes Beteiligungsangebot für den Bürger verstanden werden. In diesem Kontext sei auch die Entwicklung zu beurteilen. Beim Vergleich mit anderen Städten sah er Kamen auf einem guten Weg.

Herr Eisenhardt sprach sich ebenfalls für die weitere Bewerbung des Bürgerhaushaltes aus.

Herr **Stalz** schloss sich der positiven Bewertung der Entwicklung des Bürgerhaushaltes an. Er wiederholte den bereits in der Vergangenheit gemachten Vorschlag aus Klarstellungsgründen über einen anderen Namen nachzudenken. Er fragte nach, wieviel Prozent der Vorschläge umsetzbar seien.

Frau **Bürgermeisterin Kappen** wandte ein, dass die Verwaltung nicht bewerten könne, ob die Vorschläge gut und umsetzbar seien. Dies sei Aufgabe der politischen Diskussion.

Herr **Grosch** führte aus, dass den Bürger teilweise Backgroundwissen zum Verständnis des Haushaltes fehle. Die eingegangenen inhaltlichen Anregungen, beispielsweise zur Innenstadt oder Fahrradabstellanlagen, bewertete er als Gewinn. Die Fraktionen seien nun gefordert, diese Anregungen in den Haushaltsberatungen in konkrete Umsetzungsvorschläge umzuwandeln.

Zur Frage von Herrn **Diederichs-Späh**, wieviel Aufwand der Bürgerhaushalt für die Verwaltung sei, erläutert Herr **Tost**, dass dieser erheblich sei. Vor allem unter der Bedingung, dass keine Erhöhung personeller Kapazitäten stattgefunden habe. Angefangen vom Aufbau und der Bereitstellung im Internet über die Pflege und Kontrolle des laufenden Verfahrens bis hin zur Auswertung und Kommentierung der eingegangenen Vorschläge, sei jeder Bereich im Rathaus einbezogen.

Zu TOP 13.  
079/2018

Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2019

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 14.  
078/2018

Zuschlagsentscheidung im Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas (Gaskonzession)

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 15.  
082/2018

Antragstellung für das Städtebauförderprogramm "Investitionspaket Soziale Integration im Quartier – Programmjahr 2018 des Landes Nordrhein-Westfalen"

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 16.  
087/2018

European Energy Award  
Beschluss über die Teilnahme am Qualifizierungsverfahren

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 17.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

1. Ausbildungssituation  
Herr **Tost** berichtete zur Ausbildungssituation im Jahr 2018. Er wies besonders darauf hin, dass erneut eine Ausbildung in Teilzeit ermöglicht werde. Zudem teilte er die für 2019 geplanten Ausbildungsstellen mit. Die Ausschreibung der Stellen für die Brandmeisteranwärter und Brandoberinspektoranwärter seien direkte Auswirkungen des Brandschutzbedarfsplanes.
2. Stellenausschreibung Fachbereichsleiter  
Frau **Kappen** informierte den Ausschuss über die bevorstehende Ausschreibung der Stelle der Fachbereichsleitung Jugend, Soziales, Schule, Sport, da der jetzige Fachbereichsleiter, Herr Jürgen Dunker, demnächst aus dem Dienst der Stadt Kamen ausscheiden werde. Es sei geplant, die Stelle extern auszuschreiben.
3. Dienstreisen Ratsmitglieder  
Die Bürgermeisterin berichtete dem Ausschuss, dass Herr Wiedemann vom 24.08. – 27.08.2018 an der Langen Nacht in Beeskow und am 01.09.2018 am Besuch des Wein- und Heimatfestes in Unkel teilgenommen habe.

## Anfragen

Bezugnehmend auf einen Presseartikel zur Errichtung eines LKW Parkplatzes westlich der A1 vom 14.09.2018 erkundigte sich Frau **Hartig** nach dem genauen Standort des geplanten Parkplatzes und ob die Stadt Kamen auf die Entscheidung Einfluss nehmen könne.

Herr **Dr. Liedtke** erläuterte, dass die Verwaltung keine über den Presseartikel hinausgehenden Informationen habe. Dies hänge damit zusammen, dass das Kamener Stadtgebiet nicht direkt betroffen sei. Die Planungen zu dem Projekt würden von der Projektmanagementgesellschaft DEGES betreut, die vom Bund beauftragt sei. Die Verwaltung habe die DEGES GmbH bereits angeschrieben und um nähere Informationen gebeten.

gez. Kappen  
Bürgermeisterin

gez. Watolla  
Schriftführer